

Piller Innbrücke wird im Herbst abgerissen

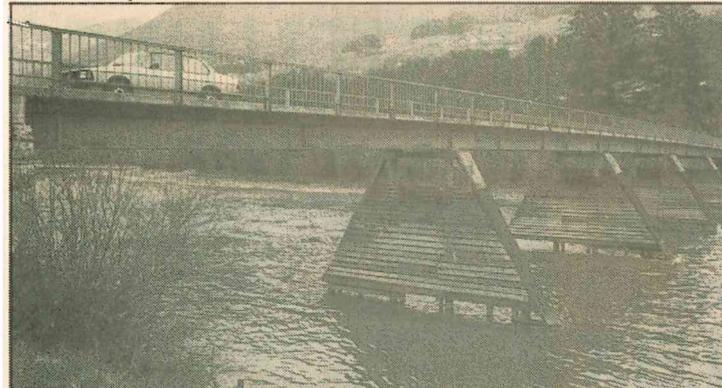
Besonders schwer treffen wird es die Piller Zugpendler, wenn im Herbst die alte Piller Innbrücke abgerissen wird. Es ist kein Ersatzsteg vorgesehen, und der Bahnhof liegt jenseits des Inns. Auch für die Kraftfahrer wird es ein Umweg über Schwaz oder Terfens.

Mit nur einer Fahrbahn und einem Minigehsteg, der kaum einer Person genügend Platz bietet, und einer zwölf Tonnen-Beschränkung ist die Brücke schon lange nicht mehr den Verkehrserfordernissen gewachsen. Auch der Zustand ist nicht mehr der beste.

Mit der Nachfolgebrücke will man noch heuer im Herbst be-

ginnen, es könnte dann mit der Fertigstellung im Frühjahr 1984 gerechnet werden. Die Gesamtkosten dieses Projektes belaufen sich auf rund zwölf Millionen Schilling, davon müssen die Gemeinden Piller, Terfens und Weerberg 1,2 Millionen Schilling beisteuern. Je 480.000 Schilling müssen Piller und Terfens und 240.000 Schilling die Gemeinde Weerberg berappen.

»Warum wird Weerberg zur Kasse gebeten?« wird sich mancher fragen. Gerade die Pendler dieser Berggemeinde müssen täglich die Piller Innbrücke überqueren, ist sie doch gleichzeitig auch Autobahnzubringer der Weerberger Bevölkerung.



Im Bild die zu schmale Brücke, die nur einspurig befahrbar ist und im Herbst abgerissen werden soll.